



Ergebnisprotokoll

Arbeitskreis 3 – Natur, Landschaft, Umwelt und Forschung

7. Sitzung

14. Mai 2013 - 18:00 bis 20:15 Uhr
Sitzungssaal, Rathaus

In der 6. Sitzung des Arbeitskreises 3 wurde berichtet, dass das seit einem knappen Jahr laufende Projekt zur Aufstellung eines Interkommunalen Klimaschutzkonzeptes kurz vor seinem Abschluss steht. Der Endbericht mit dem dazugehörigen Maßnahmenkatalog wird auch den REK-Arbeitskreisen bereitgestellt werden. Die Bemühungen um das Konzept sollen ebenfalls in eine Baumesse auf Helgoland mit anwesenden Energieberatern unterstützt durch die Verbraucherzentrale münden. Das Ziel der Bemühungen ist es, zusammen mit dem Projekt Windwärme eine nahezu 100%ige CO²-Neutralität zu erreichen.

Ein zunehmendes Problem bildet der gedankenlose Umgang mit Abfällen und dessen Entledigung in Freiflächen. Neben biologischen Abfällen werden auch andere Abfälle, wie defekte Küchengeräte, Speisereste und ähnliches in Kratern, abgelegenen Grünbereichen oder um den unteren Klippenrand verklappt. Hierbei besteht ein dringender Gesprächsbedarf mit dem Ordnungsamt, in wie weit zum einen diese Verstöße überhaupt bekannt sind und zum anderen, wie konsequent die rechtliche Verfolgung dieser Taten durchgeführt wird.

Ebenfalls wurden frühere Entwürfe für eine Überplanung des Nord-Ost-Landes aus den Jahren 1972 bis 1999 betrachtet sowie Fotos des Ideenwettbewerbs von 1971/72. Es ist die Meinung des Arbeitskreises, dass zwar eine Bebauung im Nord-Ost-Land möglich ist, dennoch sind Planungen mit großer Sorgfalt und Konzentration anzustreben. Der Grund, Helgolands Fläche ist endlich und somit müssen Frei- und Naturräume mit so geringem Flächenverbrauch wie möglich bebaut werden.

Die Bohlenstege werden in einem kleinen Bereich testweise mit neuen Recycling-Kunststoff-Bohlen erneuert. Herr Boersma verweist auf Materialien am Taucherzentrum, welche ebenfalls aus Recycling-Kunststoff gefertigt wurden. Hier könnten weitere Erfahrungen ausgetauscht werden. Es wird sich dafür ausgesprochen die neuen Bohlen als Test im Nord-Ost-Park zu verwenden. Eine Besprechung mit dem Fachamt Infrastrukturdienste über das weitere Vorgehen wird in Kürze erfolgen.

Eine ebenfalls schnell durchführbare Maßnahme ist die Reaktivierung des Teiches im Nord-Ost-Park. Herr Dierschke regt an, die Reaktivierung teilweise mit Spendengeldern des Bird-Race finanzieren zu können, da man gerne in ansässige Projekte investieren würde. Das Bird-Race findet zu den Vogel-Tagen im Oktober

statt. Für eine mögliche Verwendung der Spendengelder müsste mindestens 2 Wochen vor den Vogel-Tagen die Sachlage geklärt sein. Die Versorgung des Teiches mit Wasser könnte möglicherweise durch Zufuhr des Regenwassers der Dachflächen des Wilhelm-Mielck-Hauses, der Nordseehalle und/oder des Kurmittelhauses erfolgen. Mittels eines Überlaufs könnte überschüssiges Wasser in einen sinnvollen ausgewählten Bereich des Nord-Ost-Parks geleitet werden. Die gesamten erforderlichen Maßnahmen rund um die Reaktivierung des Teiches sollten in einer Gesamtmaßnahme stattfinden. Hierzu ist es nötig die rechtlichen Bedingungen zu klären bezüglich des hierbei betroffenen Naturschutzes und des Wasserschutzes.

Bei Fragen oder Interesse der Mitwirkung in den Arbeitskreisen richten Sie sich an Herr Sommer,
Rathaus,
2. Stock,
Fachamt 3 - Planen und Bauen,
Tele.: 04725 – 808 63, s.sommer@gemeinde-helgoland.de .

Helgoland, 27.06.2012
i.A.



Stefan Sommer